



Verband für anthroposophische Heilpädagogik  
und Sozialtherapie Schweiz

# **Leseprobe**

Andreas Fischer

# **Anthroposophische Heilpädagogik und Sozialtherapie**

Eine Einführung

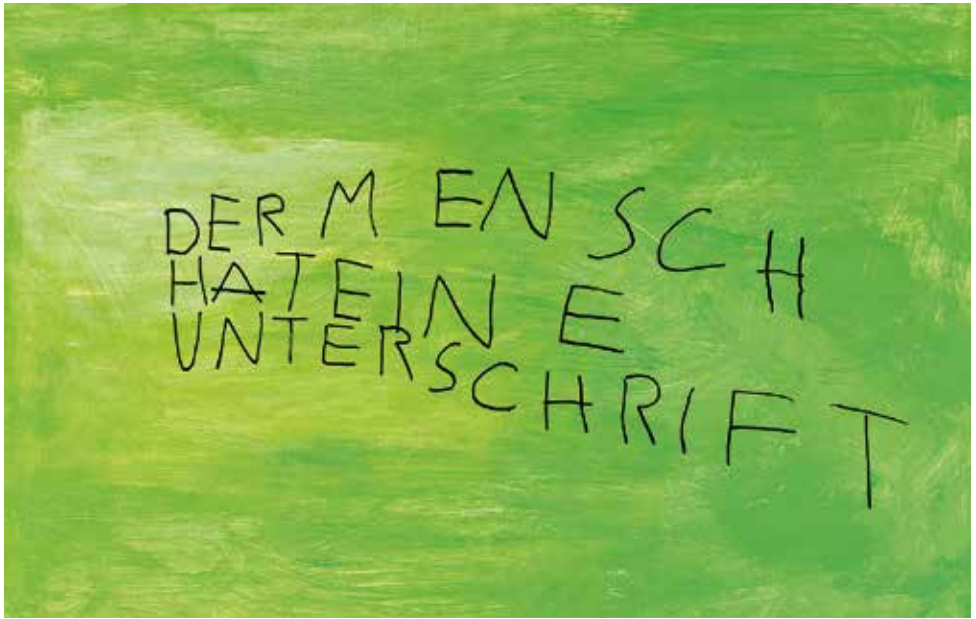
# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Ausgangslage</b> .....	<b>4</b>
<b>Zielsetzung</b> .....	<b>5</b>
<b>Elemente der anthroposophischen Heilpädagogik und Sozialtherapie</b> .....	<b>6</b>
<b>Anthroposophisches Menschen- und Weltverständnis</b> .....	<b>12</b>
<b>Aspekte des Heilpädagogischen Kurses</b> .....	<b>20</b>
<b>Anthroposophische Heilpädagogik in der Schweiz</b> .....	<b>24</b>
<b>Ausklang</b> .....	<b>28</b>

## IMPRESSUM

---

Herausgeber:  
vahs, Postfach 55, 3113 Rubigen  
Tel.: 031 838 11 29  
Mail: [info@vahs.ch](mailto:info@vahs.ch)  
Redaktion, Layout:  
Matthias Spalinger  
Gestaltungskonzept:  
[www.consign.agency](http://www.consign.agency)  
Druck: Schneider AG, Bern,  
[www.schneiderdruck.ch](http://www.schneiderdruck.ch)



Chöying Purtag

## ZIELSETZUNG

---

**Antworten auf die oben aufgeführten Fragen können nicht theoretisch gefunden werden, sondern immer nur individuell und gemeinsam mit den Menschen mit Unterstützungsbedarf. Gleichzeitig wird die Antwortsuche mit beeinflusst vom Verständnis des Menschen. Unterschiedliche Sichtweisen auf den Menschen haben im Verlauf der heilpädagogischen Geschichte zu verschiedenen Ansätzen heilpädagogischer und sozialtherapeutischer Arbeit geführt.**

### **Anthroposophische Heilpädagogik und Sozialtherapie kurz und knapp gefasst**

Die vorliegende Broschüre unternimmt den Versuch, in kurzer und knapper Form die

Grundlagen der anthroposophischen Heilpädagogik und Sozialtherapie in einer verständlichen Form darzustellen. Die Auflistung und Gewichtung erfolgt aufgrund einer Auseinandersetzung mit den Grundlagen und einer langen Erfahrung in der Praxis. Der Inhalt ist gleichzeitig auch eine Zusammenfassung vieler Schriften, einige von ihnen sind in der weiterführenden Literatur aufgelistet. Ganz bewusst wird in dieser Publikation nur Rudolf Steiner direkt zitiert, das erleichtert nach Einschätzung des Autors die Lesefreundlichkeit des Textes. Die Darstellung ist persönlich gewichtet, sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Allgemeingültigkeit, andere, erweiterte oder kürzere Schwerpunktsetzungen wären möglich.

# ELEMENTE DER ANTHROPOSOPHISCHEN HEILPÄDAGOGIK UND SOZIALTHERAPIE

---

**In der Schweiz gibt es viele Institutionen für Menschen mit Unterstützungsbedarf, die ihre Arbeit auf der Grundlage des anthroposophischen Menschenverständnisses gestalten. Dieses gründet auf den Erkenntnissen von Rudolf Steiner, dem Begründer der Anthroposophie.**

## Vorbehaltlose Anerkennung der Individualität jedes Menschen

Schon die Bauweise der Gebäude von anthroposophischen Institutionen spricht oft eine ungewöhnliche Sprache, auch werden in Schulen und Institutionen Werte vermittelt und Formen gepflegt, die nicht immer einfach zu verstehen sind. Beim näheren Kontakt kann aber erlebt werden, dass es dabei nicht um ein starres System oder festgelegte Handlungsmuster geht, sondern um einen Suchprozess im Verwirklichen von Idealen. Leitmotiv der anthroposophisch-heilpädagogischen Arbeit ist die Überzeugung, dass der Wesenskern eines Menschen, seine Individualität, nie krank, sondern nur in seiner harmonischen Entfaltung behindert oder beeinträchtigt sein kann. Diese Überzeugung zeigt sich in der vorbehaltlosen Anerkennung der Individualität jedes Menschen mit Unterstützungsbedarf, der wertschätzenden Begegnung, der Achtung ihrer Persönlichkeit, der Respektierung ihrer Lebensmotive, der ressourcenorientierten Begleitung bis hin zu adäquaten Gestaltungsformen des Alltages. Ebenso geniesst das künstlerische Tun und Erleben einen hohen Stellenwert und wird in

den Institutionen bewusst gepflegt. Das Gestalten des Tages-, Wochen- und Jahreslaufes, das Feiern der Jahresfeste und die Pflege eines spirituell-religiösen Lebens basierend auf einer überkonfessionellen, christlichen Grundhaltung bilden weitere Schwerpunkte. Im Bereich der Begleitung von erwachsenen Menschen mit Behinderungen sind das künstlerisch durchdrungene, handwerkliche Tun und die Pflege des Bodens und der Umgebung mit dem Impuls der biologisch-dynamischen Landwirtschaft von grosser Bedeutung.

## Geisteswissenschaft Rudolf Steiners als Grundlage

Grundlage und Hintergrund der anthroposophischen Heilpädagogik und Sozialtherapie bildet die Geisteswissenschaft Rudolf Steiners, die Anthroposophie, die im Folgenden näher erläutert werden soll.

Den Begriff der Geisteswissenschaft umschreibt Rudolf Steiner folgendermassen: «Der Betrachtung der geistigen Vorgänge im Menschenleben und im Weltall kann man die Bezeichnung Geisteswissenschaft geben» (Steiner, 1995, S. 22). Die Zusammenschau der geisteswissenschaftlichen Erkenntnisse wird als Anthroposophie bezeichnet.

## Anthroposophie

### Weder Glaubensrichtung noch Bekenntnis

Anthroposophie geht von der Annahme aus, dass sich überall Geistiges manifestiert. Dies nicht nur auf der Erde in den Reichen der Natur und im Menschen, sondern auch im Weltall, im Kosmos und in seinen Gestirnen. So charakterisiert Rudolf Steiner das Ziel der Anthroposophie mit folgenden Worten: «Anthroposophie ist ein Erkenntnisweg, der das Geistige im Menschenwesen zum Geisti-